Dansk-Tysk Handelskammer
Deutsch-Dänische Handelskammer

# Tourismusinfrastruktur

## Herausforderungen mit Langzeitlösungen bewältigen

ISLAND IM FOKUS

# BRANCHENREPORT

Island hat sich im vergangenen Jahrzehnt zu einer gefragten Urlaubsdestination entwickelt. Im Zeitraum von 2010 bis 2019 hat sich die Zahl der internationalen Touristen verfünffacht, so dass mehr Menschen das Land besuchten als in den 60 Jahren zuvor. Im Jahr 2019 beherbergte Island in etwa 2 Mio. Touristen und somit sechs Mal so viele internationale Gäste wie nationale Einwohner*innen. Auch die jährliche Anzahl der Übernachtungen stieg rapide seit dem Beginn des Booms (vgl. Tabelle). Jedoch sinkt auf Grund der Corona-Pandemie die Anzahl der Besucher*innen 2020 um 70,2 % verglichen zum Vorjahr. Die Icelandic Travel Industry Association geht davon aus, dass es drei bis vier Jahre dauern wird, bis sich der Tourismus vollständig von der Corona-Pandemie erholt hat.

| | 2010 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|
| **Total** | 2.999.025 | 8.430.184 | 3.361.192 |
| **Hotels** | 1.309.777 | 4.432.879 | 1.774.817 |
| **Pensionen** | 594.496 | 1.355.626 | 493.577 |
| **Andere registriert**[1] | 1.094.752 | 2.641.679 | 1.092.798 |
| **Nicht-registriert**[1] | | ~2.400.000 | |

*Tabelle: Anzahl der Übernachtungen nach Unterkünften (Quelle: ferdamalastofa.is)*

Islands Tourismusaufschwung ist das Ergebnis von erfolgreichen Marketingkampagnen, hohen staatlichen tourismusbezogenen Ausgaben, sowie einer gut ausgebauten Luftverkehrsinfrastruktur. Islands spektakuläre Natur, Medienpräsenz und Flugverbindungen zieht u.a. Tourismus an.

## Herausforderungen für die Infrastruktur

Islands Tourismusinfrastruktur stand vor der Pandemie auf Grund des rapiden Wachstums in einer relativ kurzen Zeitspanne unter Druck. Basierend auf einer Befragung von internationalen Touristen durch das Icelandic Tourist Board (2018) zeigten folgende Bereiche Investitionsbedarf:

- Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Öffentlicher Verkehr etc.)
- Übernachtungsangebot
- Verpflegungsangebot
- Sanitäre Anlagen
- Abfallwirtschaft

Die Regierung will daher eine zuverlässige Infrastruktur schaffen, welche die Bedürfnisse des Tourismussektors befriedigt. Im Zuge dessen hat die Koalition sich folgende Ziele gesetzt:

[1] Zu registrierten Unterkünften zählen alle, die vom statistischen Bundesamt in Island erfasst werden. Nicht-registrierte Übernachtungen sind u.a. Wildcamping, AirBnB, Übernachtungen bei Familie/Freunden.

- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur durch Instandhaltung des existierenden Netzes, sowie neuer Bauprojekte
- Landesweiter Ausbau von öffentlichen Verkehrsmitteln
- Förderung von Inlandsflügen und internationaler Flugverbindungen außerhalb von Reykjavik (siehe Icelandic Route Development Fund)
- Flächendeckende Installation von Glasfaserkabeln (>100 Mb/s)

Im Allgemeinen strebt die Regierung nach nachhaltigen Langzeitlösungen, um die Herausforderungen zu bewältigen. Die Entwicklung des Tourismus soll nicht dazu führen, dass Touristenattraktionen wegen Überfüllung und Abnutzung ihren Reiz verlieren. Folgende Maßnahmen sollen dies unterstützen:

- Nachhaltiges Nutzen von natürlichen Ressourcen nach Standards der Weltorganisation des Tourismus (UNWTO) und Empfehlungen der Internationalen Union zur Bewahrung der Natur (IUCN)
- Regionale Destination Management Pläne (DMP), welche die jeweilige Tourismusentwicklung planen und koordinieren
- Gleichmäßige Verteilung der Touristen auf die Regionen, da sich gegenwärtig der Touris-musstrom auf die Hauptstadt- und Südregion Islands konzentriert.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, der nationalen Bevölkerung ausreichend Wohnraum bereit zu stellen. Auf Grund des Wachstums des Tourismus konnte die Nachfrage nach Ferienunterkünften und Hotels nicht gedeckt werden. Daraufhin vermieteten viele private Hauseigentümer Ferienunter-künfte, so dass sich der Wohnungsmarkt für die nationale Bevölkerung verschärfte. Die Regierung will dieses Problem wie folgt bewältigen:

- Reformen zur Anregung- und Stabilisierung des Immobilienmarktes
- Konkretere Vorschriften für private Vermieter von Ferienunterkünften
- Stärkere Kontrolle unerlaubter Handlungen durch private Vermieter
- Bereitstellung von Bauplätzen für den Wohnungsbau
- Staatliche Subventionen für gemeinnützige Vermietungsgesellschaften

## Staatliche Zuschüsse

### The Tourist Site Protection Fund

Der Tourist Site Protection Fund wurde im Jahr 2011 eingeführt auf Grundlage des Acts on the Tourist Site Protection Fund, Nr. 75/2011. Die Ziele des Fonds sind:

- Entwicklung, Aufrechterhaltung und Naturschutz von Touristenattraktionen
- Fördern von Baumaßnahmen, die die Sicherheit von Touristen wahren
- Steigerung der Anzahl von Touristenattraktionen und somit den Druck auf vielbesuchte Touris-tenziele zu verringern

Der Tourist Site Protection Fund wird verwaltet durch das Icelandic Tourist Board. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern des Ministeriums für Industrie und Innovation, Icelandic Travel Industry Association und der Association of Local Authorities zusammen.
Die Bewerbung für Zuschüsse ist einmal jährlich geöffnet. Projekte von Landbesitzern und Gemeinden werden gefördert, wobei Flächen in Privatbesitz für die Öffentlichkeit frei und gratis zugänglich sein müssen. Das staatliche Budget des Fonds beträgt jährlich ca. 4,5 Mio. €.

### The Icelandic Route Development Fund

The Icelandic Route Development Fund arbeitet auf Grundlage der Rules of Procedure for the Icelandic Route Development Fund. Das Ziel des Fonds ist,

- Internationale Flüge an die Flughäfen in Akureyri und Egilsstadir zu ermöglichen
- Internationale Touristen durch die Förderung von weiteren internationalen Flughäfen gleichmäßiger aufs Land zu verteilen
- Nutzen von öffentlicher Infrastruktur zu fördern
- Lebensqualität der nationalen Bevölkerung aufzuwerten
- Geschäftliche Rahmenbedingungen im Norden und Osten Islands zu verbessern

Der Route Development Fund deckt Projekte in Bereichen der Flugroutenentwicklung und der regionalen Marketingunterstützung.

- Internationale Flugroutenentwicklung – Zuschüsse für jeden Passagier, der in Akureyri oder Egilsstadir landet
- Regionale Marketingunterstützung – Zuschüsse für jede Flugroute, die eine Destination bewirbt und fördert; Bewerber dürfen keine Eigenwerbung betreiben

Die Öffnung des Fonds wird in Massenmedien und in Kooperation mit Promote Iceland und Isavia beworben. Die Bewerbung wird elektronisch bei dem Ministerium für Industrie und Innovation eingereicht. Die relevanten Formulare befinden sich auf der Website des Fonds.

Der Vorstand verwaltet die Bewerbungen und beschließt die Verteilung der Zuschüsse auf Grundlage eines Prioritätsverfahrens.

- 1. Priorität – Fluggesellschaften, die Einzelsitzplätze auf regulären Linienflügen anbieten, welche im Allgemeinen den Markt erweitern
- 2. Priorität – Bewerber, die sowohl reguläre Flugverbindungen durch Pauschalreisen als auch Einzelsitzplätze verkaufen
- 3. Priorität – Linienflüge von Fluggesellschaften, die direkte Verbindungen mit Hilfe eines weiteren internationalen Flugs und an einem anderen internationalen Flughafen in Island anbieten
- 4. Priorität – Reguläre Charterflüge, beispielsweise Pauschalreisen, bei denen Einzelsitzplätze nicht auf dem Markt erworben werden können

Nicht berechtigt für Zuschüsse sind Charterflüge, die den Verkauf von Flugkapazitäten aus Island anbieten.

## Zukunftsaussichten

Island sieht der Entwicklung des Tourismus nach der Pandemie positiv entgegen. Die Regierung bereitet sich während der Pandemie konstruktiv auf die Rückkehr des internationalen Tourismus vor und erhöht 2020 Investitionen in den Ausbau der Tourismusinfrastruktur auf rund 11,5 Mio. Euro. Rund 6,7 Mio. Euro wurden in die Infrastruktur von Nationalparks und Touristenattraktionen investiert, während rund 4,8 Mio. Euro in den Tourist Site Protection Fund gingen. Während der Corona-Pandemie förderte die Regierung außerdem den nationalen Tourismus und alle Einwohner*innen Islands erhielten Reisegutscheine. Alles in allem setzt Island also auch in Zukunft stark auf den Tourismussektor.

## Potentiale für deutsche Unternehmen

Potentiale für deutsche Unternehmen entstehen aus den erhöhten staatlichen Investitionen in die Tourismusinfrastruktur, so dass Unternehmen von den Fonds (s.o.) profitieren können. Außerdem ergeben sich Potentiale in u.a. folgenden Bereichen:

- Angebot und Vielfalt von Unterkünften und Restaurants
- Wohnungsbau
- Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

# QUELLEN


**Althingi. 2017.** *Agreement on Collaboration in a Coalition Agreement.* 2017.

**Icelandic Tourist Board. 06/2018.** *Tourism in Figures - Annual Edition.* 06/2018.

**—. 12/2020.** *Tourism in Figures - Monthly Edition.* 12/2020.

**—. 12/2019.** *Tourism in Figures - Montly Edition.* 12/2019.

**—. 06/2021.** *Tourism in Iceland in Figures.* 06/2021.

**Ministry of Industries and Innovation. 2011.** *Act no. 75/2011, The Tourist Site Protection Fund.* 2011.

**—. 2015.** *Road Map for Tourism in Iceland.* 2015.

**—. 2016.** *The Icelandic Route Support Fund.* 2016.

**Schengenvisainfo. 12/2020.** *Iceland's Tourism Sector Will Need Three To Four Years to Recover From Covid-19.* 12/2020.

**The New York Times. 10/2020.** *Iceland Tourism Prepares for a Comeback.* 10/2020.